



Dienstag, 18. Mai 1976

Blatt 1031

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Im Hochhaus das eigene Gärtchen vor der Tür
Kommunaler Wohnbau: Hohe Qualität zu angemessenen
Preisen

Neue Bezirkssportanlage in der Leopoldstadt

Österreichische Gesellschaft für Raumforschung
und Raumplanung beriet Probleme der Raumordnung
in den Gemeinden

Stacher kündigt an: AKH-Bericht im Gemeinderat

Gratz: Traisenbrücke wird gebaut

Lokal:
(orange)

Keine Verstopften Straßen nach Verkehrsunfall

Wiener Festwochen: Estnische Folklore in der
Stadthalle

Die Rettung im April: Um 10 Prozent mehr Einsätze
als im Vorjahr

Bremer Senioren im Wiener Rathaus

Kultur:
(gelb)

Bezirksmuseum Meidling: Gedächtnisausstellung für
Carl Lorens

Neue Orgel für das Wiener Konservatorium

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.

14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

im hochhaus das eigene gaertchen vor der tuer
kommunaler wohnbau: hohe qualitaet zu angemessenen preisen

1 wien, 18.5. (rk) hohe qualitaet in ausstattung und bauweise sowie eine vielfalt von wohnformen charakterisieren derzeit den kommunalen wohnbau in wien. davon ueberzeugten sich die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer wohnen und liegenschaftswesen bei einer auf initiative von vizebuergemeister hubert p f o c h vorgenommenen besichtigung einer einer reihe der bedeutendsten wohnbauvorhaben der stadt wien.

die besichtigten wohnhausanlagen, die zum teil bereits fertiggestellt sind beziehungsweise mit deren fertigstellung in absehbarer zeit gerechnet werden kann, stellen auch die absichten der stadtentwicklungsplanung deutlich unter beweis: neben der fortfuehrung des wohnungsbaus an den bereits bestehenden entwicklungsachsen - wie etwa an der wagramer strasse auf den trabrennvereinsgruenden in wien-donaustadt - wird die stadterneuerung im dichtverbauten bezirken forciert.

dazu zaehlt zum beispiel die neue wohnhausanlage zirkusgasse/grosse mohren-gasse in wien-leopoldstadt, wo im anschluss an ein denkmalgeschuetztes haus, das mit betraechtlichen kostenaufwand revitalisiert wird, ein hoffoermiges wohnhaus mit 110 wohnungen, von gruenflaechen umsaeumt, errichtet wurde. damit die autos kein stoerfaktor sind, wurde eine tiefgarage mit 67 stellplaetzen gebaut. eine besonderheit des wohnhauses ist die ausstattung mit der umweltfreundlichsten heizung, naemlich einer elektro-heizung. die elektrische energie ist fuer heizzwecke zweifellos etwas teurer als eine oelheizung. die bewohner wird dies jedoch dennoch nicht spuerbar belasten, weil die mauern mehrschichtig mit einer ueberdurchschnittlichen waermedaemmung ausgestattet wurden. der sogenannten k-wert (waermedurchlass) liegt bei 0,5 kcal/m², das ist mehr als hundert prozent niedriger als die bauordnungsnorm vorschreibt.

ein baum-methusalem gerettet

in den bereich der kleinflaechigen verbauung im sinne der stadterneuerung gehoert zweifellos auch der schoene wohnhof in 2, loessl-

weg/sturgasse, der in aeusserst kurzer bauzeit von nicht einmal zwei jahren, trotz totaler ueberschwemmung der baustelle im gefolge des juli-hochwassers 1975, errichtet wurde. in fuenf stiegen gibt es 120 wohnungen, ebensoviele autostellplaetze unter gruen in der tiefgarage beziehungsweise im erdgeschoss. besonderheit: ein unter naturschutz stehender baum-methusalem - eine weisspappel - wurde erhalten, er dominiert den gartenhof.

unweit davon ist die errichtung der neuen wohnbauten auf den ehemaligen e-werks-gruenden zwischen engertthstrasse und handelskai mit insgesamt rund 1.300 wohnungen im vollen gang. sie erfolgt in drei bauteilen. mit jahresbeginn kommenden jahres werden die ersten wohnungen bezogen werden koennen. gediegene ausstattung der wohnungen, zahlreiche wohnsonderformen und laermschutzmassnahmen kennzeichnen des architektonisch reichgegliederte bauvorhaben.

so wird als abschirmung gegen den verkehrslaerm des handelskai die dreigeschossige garage mit rasendach den wohntrakten vorgelagert. neben speziell ausgestatteten behindertenwohnungen sind split-level-formen - wohnen in zwei ebenern - im bau. kindertagesheim, jugendclub, mieterlokal werden gleich miterrichtet. drei fussgaengerstege werden den handelskai ueberqueren, sodass die im zuge des hochwasserschutzes am rechten donauufer vorgesehenen erholungs- und gruenflaechen muehelos erreicht werden koennen.

der rosengarten vorm fenster

in der grossen wohnhausanlage auf den ehemaligen gruenden des trabrennvereins an der wagramer strasse in wien-donaustadt werden vor den terrassen der parterrewohnungen bald die rosen bluehen. dort wurde ein vorschlag von vizebuergermeister pfoch verwirklicht: den wohnungsbenuetzern wurde die gruenflaechen vor ihrer wohnung in "eigenverwaltung" uebergeben. sie koennen blumen nach ihrem geschmack anpflanzen, den rasen pflegen - sie haben somit ihren eigenen vorgarten.

auch sonst hat diese grosszuegig geplante wohnhausanlage mit rund 2.450 wohnungen hoechsten wohnkomfort, sonderwohnformen fuer behinderte und betagte mieter, eine reiche infrastrukture, die vom einkaufszentrum ueber schule mit rundturnhalle und kindertagesheime

mit spielplaetzen samt rodelhuegel reicht, die besten voraussetzungen fuer das wohlbefinden in einer modernen wohnung zu bieten.

die grossen gartenanlagen, die in mancher weise an die hofanlagen der gemeindebauten der ersten republik erinnern, werden neben der ueblichen ausgestaltung auch wasserspiele, zierbrunnen und trinkbrunnen haben. bei dieser wohnhausanlage sind die rund 940 pkw-stellplaetze ebenfalls unter dach, in einer tiefgarage beziehungsweise in einer dreigeschossigen hochgarage entlang der wagramer strasse untergebracht. letztere bietet wieder laermschutz. der wohntrakt entlang der stark befahrenen wagramer strasse wurde ueberdies als sogenanntes laubenganghaus gebaut - saemtlich wohnraeume oeffnen sich nur zur gartenhofseite.

trotz der bei allen genannten anlagen vorhandenen hohen wohnqualitaet samt infrastruktur, umweltschutz etc. - bewegen sich die baukosten im rahmen der saetze der wohnbaufoerderung 1968. sie reichen von 6.560 s bis knapp unter 8.000 s pro quadratmeter. damit ist der kommunale wohnbau auf keinen fall teurer als jener anderer bautraeger. (smo)

k o m m u n a l :

=====

neue bezirkssportanlage in der leopoldstadt

2 wien, 18.5. (rk) die sportlichen aktivitaeten der kultur- und sportvereinigung der wiener e-werke werden trotz bau einer wohnhausanlage im bereich des sportplatzes wien 2, engertthstrasse 253 nicht beeintraechtigt werden. die errichtung eines neues sportplatzes im ausmass einer bezirkssportanlage in wien 2, suedliche der wehlistrasse wurde vom gemeinderatsausschuss fuer personal und allgemeine verwaltung einstimmig beschlossen.

die neue anlage wird aus einem hauptspielfeld (109 mal 74 meter) mit barriere, einer 400 meter laufbahn und saemtlichen leichtathletikanlagen, aus einem trainingsfeld (104 mal 64 meter) mit trainingsbeleuchtung, 6 tennisplaetzen, aus einem spielfeld fuer kleinhandball und aus einem volleyballfeld bestehen. umkleidekabinen, betriebsraeume und sanitaere einrichtungen sind ausreichend vorgesehen. 2000 nichtaktive sportfans werden auf einer zuschauerrampe platz finden, pkw-abstellplaetze sind eingeplant. (ba)

1002

k o m m u n a l :

=====

oesterreichische gesellschaft fuer raumforschung und raumplanung
beriet probleme der raumordnung in den gemeinden

11 wien, 18.5. (rk) zum 22. mal insgesamt und zum dritten mal
in wien trat dienstag die oesterreichische gesellschaft fuer raum-
forschung und raumplanung (oegrr) zu ihrer jaehrlich stattfindenden
generalversammlung zusammen. in vertretung von buergermeister leopold
gratz begruesste stadtrat ing. fritz h o f m a n n die teilnehmer.
in seiner rede ging hofmann auf das hauptthema der heurigen general-
versammlung - probleme der raumordnung in den gemeinden - ein. er
verwies auf die finanziellen probleme, vor welchen die gemeinden bei
der erfuellung notwendiger oeffentlicher aufgaben stehen, und wand-
te sich gegen die vorstellung, dass den oesterreichischen staedten
beim finanzausgleich geschenke gemacht werden.

hofmann wuerdigte die bedeutung der wissenschaftlichen taetig-
keit der oegrr fuer die raumplanung im gesamten bundesgebiet. insbe-
sonders verwies er auf die gutachten zum bodenbeschaffungsgesetz und
zum stadterneuerungsgesetz sowie auf eine studie ueber die gesetz-
liche verankerung der raumordnung in der bundesverfassung als bei-
trag zur arbeit an einem bundesraumordnungsgesetz.

der vor allem auf grundlagenforschung ausgerichteten oegrr
gehoeeren wissenschaftler, stadtplaner und architekten aus ganz
oesterreich an. sie wurde 1954 gegrueudet und wird ausser durch
mitgliedsbeitraege durch foerderungsbeitraege oeffentlicher koerper-
schaften und verschiedener institutionen finanziert. (ger)

L o k a l :

=====

keine verstopften strassen nach verkehrsunfaellen

3 wien, 18.5. (rk) eine rasche, unbuerokratische unfallaufnahme, wird in zukunft unnoetige verkehrsbehinderungen vermeiden. die initiative von buergermeister leopold g r a t z , eine loesung dieses problems herbeizufuehren, trug nun seine fruechte: seit wenigen tagen ist eine dienstabweisung der bundespolizeidirektion wien in kraft, in der verfuegt wird, dass bei verkehrsunfaellen alle erforderlichen massnahmen zu treffen sind, um den verkehr nicht zu behindern. das gilt auch fuer unfaelle, bei denen oeffentliche verkehrsmittel beteiligt sind.

vor allem aber sollen kuenftighin nach einem verkehrsunfall jene fahrzeuge, die beschaedigt sind oder durch die unfallaufnahme den verkehr ins stocken bringen, sofort beiseite geschafft werden.

(ka)

1004

wiener festwochen:

estnische folklöre in der stadthalle

5 wien, 18.5. (rk) die groesste bezirksveranstaltung wiens im rahmen der wiener festwochen findet auch heuer im 15. bezirk statt. am 24. mai, 19 uhr, ist in der wiener stadthalle (halle b) die tanz- und konzertgruppe "tuisuline" und das vokal- und instrument-ensemble "kukerpillid" mit estnischer folklöre zu gast. die festansprache haelt vizebuergermeister hubert p f o c h . karten zum preis von 20 schilling sind in der bezirksvorsteherung rudolfsheim-fuenfhaus, gasgasse 8 - 10 und an den kassen der wiener stadthalle erhaeltlich. (am)

1008

L o k a l :

=====

die rettung im april:

um 10 prozent mehr einsaetze als im vorjahr

4 wien, 18.5. (rk) die zahl der interventionen des rettungs-
dienstes der stadt wien nimmt staendig zu. so wurde von den aerzten
des rettungsdienstes im vergangenen monat in 4.085 faellen ''erste
hilfe'' geleistet. dies bedeutet zum vergleichsmonat des vorjahres
(3.782 ausfahrten) eine zunahme um rund 10 prozent. insgesamt inter-
venierte der rettungsdienst im april bei 2.314 akut erkrankten
personen, wobei 209 herzinfarkte und 222 sonstige herzerkrankungen
diagnostiziert werden. von 1.970 verletzten personen waren unter
anderem 411 verkehrsunfaelle mit 518 verletzten, ferner 167 betriebs-
unfaelle, 71 sportunfaelle und 24 unfaelle bei haeuslicher arbeit.
ausserdem intervenierte die rettung bei 62 selbstmoerdern. in 54
faellen kam die hilfe noch rechtzeitig. die 13 einsatzwagen des
rettungsdienstes legten im berichtsmonat 40.831 kilometer (im
april 1975 waren es 39.873 kilometer) zurueck.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 5.611
ausfahrten mit einer gesamtstrecke von 72.099 kilometer aufzuweisen.
in zwei faellen wurden vom sanitaetspersonal entbindungen in der
wohnung durchgefuehrt. (zi)

1006

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum meidling:

gedaechtnisausstellung fuer carl lorens

9 wien, 17.5. (rk) anlaesslich des 125. geburtstages des bekannten vertreeters des wienerliedes carl l o r e n s zeigt das bezirksmuseum meidling, 12, kobingergasse 7, eine sonderausstellung. die ausstellung, die morgen, mittwoch, um 17 uhr, vom praesidenten des museumsvereines bezirksvorsteher i.r. wilhelm h r a d i l eroeffnet werden wird, vermittelt dem besucher eine uebersicht ueber dessen vielfaeltiges schaffen. gezeigt werden bilder, noten, fotos und handschriften von carl lorens.

von den 3.000 liedern, die lorens geschaffen hatte, sind heute viele zum volkslied geworden, ohne dass man immer den dichter kennt. so stammen etwa lieder wie ''mir san landsleut, linzerische buam'', ''s herz von an echtn weana'' oder das ''grueass enk gott, alle mitanander'' aus zellers operette ''der vogelhaendler'' von ihm. aber auch die wiener weinseligkeit besang lorens unter anderem mit den liedern ''da geh'n ma gleich nach nussdorf naus'' und ''trink ma no a flascherl wein''. zu den interpreten seiner lieder gehoerten damals und gehoeren auch heute die beliebtesten saenger wie zum beispiel guschlbauer, girardi und peter alexander. lorens, der den groessten teil seines lebens in meidling wohnte, starb am 12. dezember 1909 und wurde in einem ehrengrab der stadt wien auf dem meidlinger friedhof begraben. die stadt wien ehrte den vertreter des wiener liedes dadurch, dass sie den im jahr 1928 vollendeten gemeindebau im 12. bezirk in der laengenfeldgasse 14 - 18 ''carl lorens-hof'' benannte.

die ausstellung ist bis 20. juni, mittwoch von 17 bis 19 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

k u l t u r :

=====

neue orgel fuer das wiener konservatorium

13 wien, 17.5. (rk) in anwesenheit von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und vizebuergermeister hubert p f o c h sowie zahlreicher gemeinderaeete wurde im wiener konservatorium in der johannesgasse montag die neue orgel festlich in betrieb genommen. diese orgel, eine dreimanualige mechanische schleifladenorgel, stammt aus der werkstatt des bekannten kremser orgelbauers gregor h r a d e t z k y . sie wurde von der stadt wien um einen betrag von 1,15 millionen schilling in auftrag gegeben. das wiener konservatorium ist damit die einzige oeffentliche musik-lehranstalt in europa, die ueber eine orgel dieses typs verfuegt.
(may)

1514

k o m m u n a l :

=====

stacher kuendigt an:

akh-bericht im gemeinderat

12 wien, 18.5. (rk) gesundheitsstadtrat prof. dr. alois
s t a c h e r wird kommenden freitag im wiener gemeinderat einen
bericht ueber die situation beim neubau des akh geben. dies kuen-
digte stacher selbst dienstag in der sitzung des wiener stadtsenats
an. in der oeffentlichkeit sind in letzter zeit etliche berichte er-
schienen, auch eine pressekonferenz wurde vor einigen tagen abgehal-
ten - und dazu wolle er im gemeinderat stellung nehmen, betonte
stacher.

oevp-stadtrat walter l e h n e r warnte neuerlich vor der be-
absichtigten bettenreduktion und verlangte, dass man auch im stadt-
senat ueber das problem akh eine diskussion abfuehren solle. in die-
sem zusammenhang machte er auch den vorschlag, das alte haus des akh
mit einem moeglichst geringen kostenaufwand als altersspital zu adap-
tieren. lehner hob jedoch hervor, dass es sich nur um eine ueber-
brueckung und zwischenloesung handeln duerfe.

buergermeister leopold g r a t z sagte, er sei gerne bereit,
auch im stadtsenat ueber das akh zu diskutieren, wenn aber in der
oeffentlichkeit von seiten der opposition jetzt in einem atemzug mit
der bauringpleite von einer "akh-pleite" gesprochen wird, dann
muesse dies vor allem in der oeffentlichkeit, also im wiener gemein-
derat, diskutiert werden.

der wiener gemeinderat tritt freitag, den 21. mai, im anschluss
an die sitzung des wiener landtags zusammen, die um 10 uhr beginnt.
der bericht von stadtrat dr. stacher zur situation beim akh wird am
schluss der oeffentlichen sitzung erstattet werden. (pr)

k o m m u n a l :

=====

gratz: traisenbruecke wird gebaut

15 wien, 18.5. (rk) in einem pressegesprach am montag abend erklarte buergermeister leopold g r a t z dezidiert, dass die traisenbruecke ueber die donau unbedingt notwendig ist und deshalb gebaut wird. eine verlaengerung durch die brigittenau werde vermutlich erst um die jahrhundertwende aktuell werden. abgesehen davon, dass niemand sagen koenne, welche technischen voraussetzungen und moeglichkeiten dann bestehen wuerden, sei eigentlich nur eine unterirdische fuehrung dieser strasse denkbar.

gratz erklarte, dass sicher noch weitere donaubruecken gebaut werden muessen. "alle wollen in einer modernen stadt leben", sagte gratz, "aber manche verlangen, dass man von den dafuer notwendigen massnahmen nichts merken soll. der muell soll weg, aber es soll keine muellverbrennung und keine muelldeponien geben. es soll gas geben, aber keine gasometer. im geist solcher unerfuellbarer wuensche steht auch der widerstand gegen donaubruecken: wenn sich wien auf beiden seiten der donau entwickeln und die stadt naeher an den strom ruecken soll, dann muss man bruecken bauen".

gratz verwies weiters darauf, dass nun wesentliche finanzielle forderungen wiens an den bund erfuehrt werden. 25 prozent der bundeskraftfahrzeugsteuer, das sind voraussichtlich etwa 250 millionen s jaehrlich, wird wien fuer die beschleunigung des u-bahn-baus und fuer die verlaengerung der u-bahn nach kagran bekommen. weitere 15 prozent erhalten die gemeinden, die schienen- oder oberleitungsgebundene verkehrsmittel betreiben. davon wird wien wahrscheinlich 55 prozent bekommen, annaeherd 80 millionen s. gratz erklarte, dass dieses geld fuer die bauliche beschleunigung der verkehrsbetriebe zweckgebunden wird. (sti)

L o k a l :

=====

bremer senioren im wiener rathaus

14 wien, 18.5. (rk) der praesident des kuratoriums wiener pensionistenheime, stadtrat fuer soziales und gesundheit, univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , begruesste heute zehn pensionisten der hansestadt bremen im wiener rathaus. die senioren, acht maenner und zwei frauen, werden auf grund einer partnerschaftsaktion zwischen dem kuratorium wiener pensionistenheime und der heimstiftung bremen einen 14taegigen urlaub in wien verbringen. zur gleichen zeit verbringen zehn insassen von wiener pensionistenheimen einen vierzehntaegigen aufenthalt in bremen.

stadtrat stacher betonte die bedeutung des besuches von pensionisten innerhalb der partnerschaftlichen beziehungen zwischen bremen und wien. nicht nur die politiker, sondern auch die senioren sollen einander kennenlernen.

die gaeste, die im pensionistenheim leopoldau untergebracht sind, werden die moeglichkeit haben, wien als sozial- und kulturstadt kennenzulernen. auf dem programm stehen unter anderem: eine stadtrundfahrt ''modernes wien'', eine fiakerfahrt durch die innere stadt, die besichtigung von schloss schoenbrunn und der porzellanmanufaktur augarten, sowie ein ganztagsausflug nach st. corona am wechsel. hoehepunkt der kulturellen veranstaltungen wird ein besuch in der wiener staatsoper sein. die besichtigung der pensionistenheime augarten, penzing, haidehof und foehrenhof wird die gelegenheit zu kontakten mit wiener pensionisten bieten. die kosten der aktion werden - bis auf geringe beitraege der teilnehmer - von den veranstalter-organisationen getragen. (ba)